

## Band VII., Nr. 2142, Seite 84-85

*Abtissin Adelheid und die Sammlung von Söflingen verleihen dem Ehepaar Eberhard und Adelheid ein Gütlein in Ehrenstein gegen einen Jahreszins zu Leibgeding.*

Ohne Ortsangabe, Ohne Zeitangabe. (Nach 1270.  
März 24).<sup>1</sup>

Ih Swester A[delheit] diu abtissin und diu samenunge von sante Claren orden in Sevelingen tûn allen den chunt, die disen brief sehent, daz Eberhart und Adelheit sin wirtin ein gütelin da ze Erichstain, daz giltet ein phunt Haller ze dem jare, daz suln sie von uns hant ze ir libe, also daz sie ez niezen suln, die wile sie lebet, und daz sie ez uns ie ze dem jare suln verzinsen mit einem vierdunk wahses. Aber nah ir tode so sol ez ledekliche an das closter vallen an aller lute widersprechung. Und ze einem geziugnusse disses dinges so legen wir unsers conventes ynsygel an disen selben brief.

—

Der Textabdruck folgt dem Original.<br> <br> Ein Bruchstück des Siegels des Klosters Söflingen, vgl. die Siegelbeschreibung zu Urkunde Nr. 2290 (WUB, Bd. VII, S. 201). Auf der Rückseite noch die Spur eines ehemals aufgedruckten Siegels, dessen Größe mit derjenigen des anhängenden Siegels identisch ist.

<sup>1</sup>Die Datierung geschieht in Rücksicht auf die Urkunden Nr. 2139 (WUB, Bd. VII, S. 82) und Nr. 2140 (WUB, Bd. VII, S. 83).

## Überlieferung und Publikationen

**Lagerort:**

StA Ludwigsburg

**Signatur/Titel des Originals:**

B 509 U 90

**Überlieferung und Textkritik:**

Original.

**Editionen:**

FRIEDRICH PRESSEL (HRSG.): Ulmisches Urkundenbuch, 2 Bde., Stuttgart bzw. Ulm 1873-1900, Bd. 1, S. 133.

**Regesten:**

StAL B 509: Söflinger Regesten Nr. 90.

## Weitere Angaben

**Sprache:**

Deutsch

**Ausstellungsort:**

Ohne Ortsangabe

**Ortsindex:**

Ehrenstein Wohnplatz (17016)<br> Ehrenstein, Blaustein, UL<br> Söflingen Wohnplatz (16646)<br> Söflingen, Ulm, UL